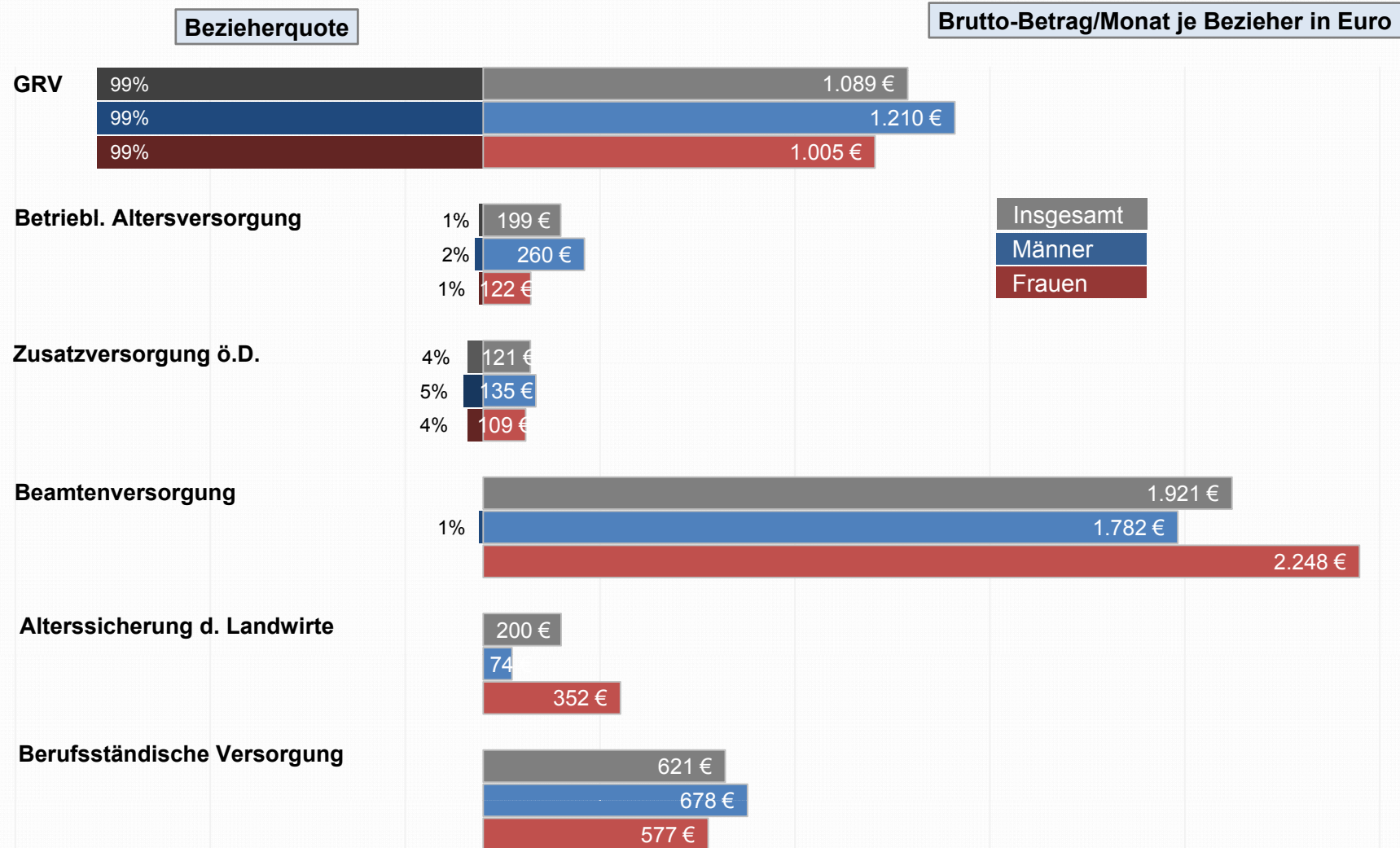


■ Einkommensquellen der älteren Bevölkerung (ab 65 Jahren), neue Bundesländer 2007

Anteil der Personen und durchschnittlicher Betrag



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Alterssicherung in Deutschland, ASID 2007.

Einkommensquellen der älteren Bevölkerung, Anteil der Personen und Durchschnittsbetrag, neue Bundesländer 2007

Das Einkommen im Alter setzt sich aus verschiedenen Quellen zusammen (vgl. auch [Abbildung VIII.53](#)). In den neuen Bundesländern ist dieser „Einkommensmix“ im Alter jedoch im Unterschied zu den alten Bundesländern (vgl. [Abbildung VIII.55a](#)) nur sehr schwach ausgeprägt. Die gesamte ältere Bevölkerung erhält Renten aus der Gesetzlichen Rentenversicherung. Bis auf die betrieblichen Renten für die Beschäftigten in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (rund 5% der Älteren erhalten aus diesen Systemen Leistungen) spielen alle anderen Systeme keine Rolle.

In den neuen Bundesländern liegen die durchschnittlichen Brutto-Beträge aus der Gesetzlichen Rentenversicherung (eigene und abgeleitete Renten) höher als in den alten Bundesländern. Berücksichtigt man allerdings, dass im Osten nur wenige Rentner Leistungen aus Zusatzsystemen erhalten, verkehrt sich dieser Vorsprung in sein Gegenteil. Insgesamt ist in den alten Ländern die Gruppe der Älteren mit einem hohen Gesamteinkommen deutlich stärker besetzt als in den neuen Ländern (vgl. [Abbildung VIII.52](#)).

Methodische Anmerkungen

Die Daten entstammen aus dem Alterssicherungsbericht 2008 der Bundesregierung und basieren auf den Ergebnissen der Untersuchung „Alterssicherung in Deutschland“ 2007 (ASID).